Verordnung über Bundesleistungen im Seniorensport

vom 15. Dezember 1998 (Stand am 9. Februar 1999)

Das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport, gestützt auf Artikel 25 Absatz 5 der Verordnung vom 21. Oktober 1987¹ über die Förderung von Turnen und Sport,

verordnet:

Art. 1 Grundsatz

Der Bund bezahlt im Rahmen der bewilligten Kredite Beiträge an die Aus- und Fortbildung der Leiterinnen und Leiter sowie Expertinnen und Experten im Seniorensport.

Art. 2 Aus- und Fortbildungskurse

¹ Die Durchführung von Aus- und Fortbildungskursen für Leiterinnen und Leiter im Seniorensport ist in der Regel Aufgabe der Kantone, Verbände und Organisationen des Seniorensports.

² Die Durchführung von Aus- und Fortbildungskursen für Expertinnen und Experten im Seniorensport ist in der Regel Aufgabe der Eidgenössischen Sportschule Magglingen (ESSM).

Art. 3 Finanzierung der Kurse an der ESSM

Die an der ESSM durchgeführten Kurse für Expertinnen und Experten werden durch das Bundesamt für Sport (BASPO) finanziert.

Art. 4 Bundesbeiträge an Kurse von Kantonen, Verbänden und Organisationen des Seniorensports

¹ Der Bund zahlt an die Kosten der Kurse einen Pauschalbeitrag von maximal 40 Franken pro Tag und Kursteilnehmerin oder -teilnehmer:

- a. soweit die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Schweizer Bürgerrecht haben oder im Besitz einer Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung sind und im Kursjahr mindestens das 20. Altersjahr vollenden;
- b. sofern die Leiteraus- und Fortbildung sechs Tage und die Leiterfortbildung zwei oder drei Tage beziehungsweise die Expertenausbildung neun Tage und die Expertenfortbildung drei Tage dauert; und

- c. sofern die Kurse sich an den Qualitätskriterien ausrichten, die von der ESSM, den Kantonen, Verbänden und Organisationen des Seniorensports gemeinsam erarbeitet worden sind.

² Wird bei Kursen von mehr als zwölf Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmern im Sinne von Absatz 1 Buchstabe a eine zusätzliche Leitungsperson eingesetzt, so zahlt der Bund zusätzlich einen Betrag von maximal 100 Franken pro Tag.

Art. 5 Beitragsgesuch

¹ Die Kursleitung richtet drei Monate vor Durchführung des Kurses an das BASPO ein Gesuch um einen Bundesbeitrag.

² Einen Monat vor Durchführung des Kurses erhält die Kursleitung vom BASPO den Beitragsentscheid.

Art. 6 Auszahlung und Verwendung

¹ Die Auszahlung durch das BASPO erfolgt in der Regel innerhalb eines Monats, nachdem die Kursleitung den Teilnehmernachweis erbracht und den Kursrapport eingereicht hat.

² Der Bundesbeitrag wird an die Kursleitung ausbezahlt. Er muss zur Deckung der Kurskosten (Unterkunft, Schulungsräume, Verpflegung, Kurskader) verwendet werden.

Art. 7 Aufsicht

¹ Die Eidgenössische Sportkommission hat die Aufsicht über die vorschriftsgemässe Verwendung der Bundesmittel.

² Sie kann mit Bundesmitteln unterstützte Kurse inspizieren.

Art. 8 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1999 in Kraft.